Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Stand: Juli 2022

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2014, 39. Stück, Nummer 211
1. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 24.06.2015, 26. Stück, Nummer 172
2. Änderung und Wiederverlautbarung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2016, 41. Stück, Nummer 249
3. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2022 vom 08.04.2022, 21. Stück, Nummer 117

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geographie und wirtschaftliche Bildung (GW) und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Die Ziele des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (GW) lauten:

- Studierende erwerben im Bachelorstudium ein Qualifikationsrepertoire, das sie für ihre künftige Unterrichtstätigkeit im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung in Bezug auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungen argumentations-, begründungs- und handlungsfähig macht.
- Im Rahmen des Bachelorstudiums erwerben und festigen Studierende grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse sowie Methodenkompetenz in den beiden zentralen Fachbereichen „Geographie“ und „wirtschaftliche Bildung“. Die vermittelten fachwissenschaftlichen Inhalte orientieren sich dabei auch an den ausgewiesenen Bildungszielen und Lehrinhaltsbereichen der jeweils aktuellen schulischen Lehrpläne.
- Die fachwissenschaftliche Bildung beinhaltet, dass Studierende die Kompetenz für wissenschaftliches Arbeiten in den zentralen Fachbereichen des Unterrichtsfachs entwickeln sowie Entstehungs- und Verwertungszusammenhänge von wissenschaftlichen Erkenntnissen kritisch reflektieren. Dabei wird besonders auf eine multiparadigmatische und multiperspektivische Betrachtungsweise Wert gelegt.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Bachelorstudiums im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung verfügen über folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, die in den beiden zentralen Fachbereichen Geographie und wirtschaftliche Bildung erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen in schülerinnen- und schülerorientierte, aktualitätsorientierte, zukunftsorientierte und alltagstaugliche Lernprozesse im Rahmen des GW-Unterrichts zu transferieren. Dies wird durch den gezielten und sinnstiftenden Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden und -medien unterstützt.
- Künftige Lehrerinnen und Lehrer sind durch das Studium befähigt, Lernprozesse im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung ausgehend von individuellen Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler zu konstruieren. Dabei sollen für alle am Lernprozess Beteiligten geschlechterspezifische Alltagserfahrungen, subjektive Wahrnehmungen, Mehrperspektivität sowie Reflexions- und Kritikfähigkeit eine zentrale Rolle spielen.

- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Kompetenz, gesellschaftlich produzierte Konflikte und Widersprüche in ihren sozialen, ökonomischen und naturräumlichen Kontexten und Wechselwirkungen zu reflektieren und daraus Fragestellungen für einen politisch bildenden Unterricht in den Fachbereichen Geographie und wirtschaftliche Bildung abzuleiten.
- Das Studium befähigt die zukünftigen Lehrpersonen, unterstützend für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu wirken, kritisches und nachhaltigkeitsorientiertes Denken sowie sowohl selbstständiges als auch kooperatives Lernen und Handeln zu fördern. Der GW-Unterricht soll darüber hinaus als Trägerfach der Berufsorientierung Schülerinnen und Schüler bei der erfolgreichen Positionierung am Arbeitsmarkt unterstützen, insbesondere auch im Hinblick auf die mit der Digitalisierung verbundenen neuen Anforderungen. Schließlich bereitet das Studium auf die Umsetzung der im Lehrplan verankerten Unterrichtsprinzipien vor.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

StEOP-Modul Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung		5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung		14 ECTS
Pflichtmodul Einführung in die Fachdidaktik GW	3 ECTS	
Pflichtmodul Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW	6 ECTS	
Pflichtmodul Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	5 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der wirtschaftliche Bildung		18 ECTS
Pflichtmodul Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre	6 ECTS	
Pflichtmodul Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	5 ECTS	
Pflichtmodul Fachwissenschaftliche Vertiefung in wirtschaftlicher Bildung	4 ECTS	
Pflichtmodul wirtschaftliche Bildung in der Schulpraxis	3 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Theorie und Methoden der Geographie		14 ECTS
Pflichtmodul Grundkonzepte der Geographie	3 ECTS	
Pflichtmodul Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	6 ECTS	
Pflichtmodul Kartographie und Geoinformation	5 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Physiogeographie (einschließlich Geoökologie)		10 ECTS
Pflichtmodul Geomorphologie und Geoökologie	6 ECTS	
Pflichtmodul Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen	4 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)		14 ECTS
Pflichtmodul Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	8 ECTS	
Pflichtmodul Wirtschaft, Politik und Raum	6 ECTS	
Pflichtmodulgruppe Sonstige Pflichtmodule		10 ECTS
Pflichtmodul Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie	4 ECTS	
Pflichtmodul Raumordnung und Regionalentwicklung	3 ECTS	
Pflichtmodul Fachexkursionen	3 ECTS	
Wahlbereich		0-10 ECTS
Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und wirtschaftliche Bildung		7 ECTS
Alternatives Pflichtmodul Bachelorarbeit		5 ECTS
Summe		**97-107 ECTS**

(2) Modulbeschreibungen

a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung

UF GW 01	**StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls damit vertraut, wie aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in den verschiedenen Teilgebieten des Faches aus einer kritisch-konstruktivistischen Perspektive auf Raum aufgegriffen und interpretiert werden Sie können zentrale Grundbegriffe des Faches definieren und diese auch bestimmten Forschungsansätzen zuordnen. Zusätzlich verfügen sie über Grundkenntnisse und Basisinformationen zu zentralen Grundbegriffen der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik und können diese kritisch reflektieren und sachlich korrekt anwenden. Sie können sich nach Abschluss des Moduls innerhalb des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ in Bezug auf die beiden zentralen Fachbereiche dieses Studiums (Geographie, wirtschaftliche Bildung) orientieren und verfügen in jedem dieser Fachbereiche über erste Einblicke und Basisinformationen zu charakteristischen inhaltlichen Fragestellungen, Denkkonzepten und Betrachtungsweisen. Die Studienziele dieses Moduls umfassen wichtige einführende Grundkenntnisse über zentrale Inhalte und Fachgebiete der Geographie und der wirtschaftlichen Bildung. Dieses Modul vermittelt den Studierenden somit eine erste Orientierung über die fachwissenschaftlichen Thematiken im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftliche Bildung“.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO Einführung in die Humangeographie I: Grundlegende Fragestellungen und Konzepte, 3 ECTS, 2 SSt VO Grundbegriffe der Ökonomie, 2 ECTS, 2 SSt	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls „Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

b) Pflichtmodul Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und wirtschaftliche Bildung

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF GW 20	**Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)**	**7 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung (UF GW 02); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden kennen die Berufswirklichkeit in den unterschiedlichen Schulformen und Schularten der Sekundarstufe und die sich daraus ableitenden Anforderungsprofile für Lehrerinnen und Lehrer. Die Studierenden können eine fachdidaktisch begleitete Planung von Unterrichtssequenzen durchführen und die ersten eigenen Unterrichtserfahrungen im Rahmen einer fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltung reflektieren und verarbeiten. Sie sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, ausgehend von didaktischen Konzepten und Modellen und auf der Basis der curricularen Anforderungen der Sekundarstufe unterrichtsrelevante Inhalte und Methoden in schülerinnen- und schüleradäquate Lehr-/ Lernprozesse überzuführen und dabei fachspezifische Aspekte für die Lernenden individuell bedeutsam zu machen. Das Modul baut inhaltlich und methodisch auf dem Modul „Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW“ (UF GW 03) auf und verknüpft den theoriegestützten Kompetenzerwerb mit begleiteten ersten Unterrichtserfahrungen in variablen Lernsettings. Dabei werden die im Bereich der Fachdidaktik GW sowie der allgemeinen Pädagogik	

	erworbenen Kompetenzen in der Planung und in der schulpraktischen Erprobung von schülerinnen- und schülerorientierten, zukunftsorientierten und alltagstauglichen Lernprozessen umgesetzt. Lernprozesse werden dabei ausgehend von individuellen Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler konstruiert. Auf geschlechterspezifische Alltagserfahrungen, Chancen und Herausforderungen von Diversität und Inklusion im Sinne eines differenzierten Förderns in unterschiedlichen Schultypen, subjektive Wahrnehmungen, inhaltliche und methodische Mehrperspektivität sowie Reflexions- und Kritikfähigkeit wird besonderes Augenmerk gerichtet. Studierende berücksichtigen Sprachenvielfalt im Fachbereich und die Erfordernisse des sprachsensiblen Unterrichts.
Modulstruktur	Schulpraxis (3 ECTS) Die Phase der Schulpraxis umfasst sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtseinheiten. Begleitendes Lehrveranstaltungsangebot aus der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches Geographie und wirtschaftliche Bildung: SE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) Die Schulpraxis ist im selben Semester zu absolvieren wie das SE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis. Die Anmeldung zur Schulpraxis ist deshalb Voraussetzung für die Anmeldung zur Begleitlehrveranstaltung.
Leistungsnachweis	Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulpraxis (3 ECTS) und positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)

c) Weitere Pflichtmodule

Anmerkung: Wenn bei den nachfolgenden Angaben zu den Lehrveranstaltungstypen mehrere, durch einen Beistrich getrennte Typen angegeben sind (z.B. UE, PS), handelt es sich um alternative Typen, in denen die genannte Lehrveranstaltung angeboten werden kann.

Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung

UF GW 02	**Einführung in die Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)**	**3 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls den Stellenwert und die spezifischen Fragestellungen der Fachdidaktik GW im Zwischenfeld von Fachwissenschaft und Bildungswissenschaft einordnen, kennen die Rolle und die Aufgaben der Fachdidaktik beim Transfer fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden in die Unterrichtspraxis und verfügen über erste Einblicke und Basisinformationen zu charakteristischen inhaltlichen Fragestellungen, Denkkonzepten und Betrachtungsweisen der Fachdidaktik GW. Studierende reflektieren ihre eigenen berufsrelevanten biographischen Erfahrungen, Erwartungshaltungen und Wahrnehmungsmuster. Die Studienziele dieses Moduls umfassen neben der Orientierung über den Bereich der fachdidaktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ auch Einblicke in die Praxis des kompetenz- und schüler/innenorientierten Unterrichts in den Fachbereichen Geographie und wirtschaftliche Bildung und die unterschiedlichen fachdidaktischen und methodischen Zugänge im Vermittlungsprozess zwischen Lehrenden und Lernenden sowie einen Ausblick auf das zukünftige berufliche Tätigkeitsfeld als GW-Lehrende an verschiedenen Schultypen.	
Modulstruktur	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts, 3 ECTS, 2 SSt (pi) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)	

UF GW 03	**Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (Pflichtmodul)**	**6 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung (UF GW 02)	
Modulziele	Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls ein Qualifikationsrepertoire im Bereich der Theorien und Konzepte der Fachdidaktik GW sowie der Inhalte des Unterrichtsfachs GW und der Methoden, Sozialformen und (digitalen) Medien im GW-Unterricht, das sie für die künftige Gestaltung von Lernprozessen argumentations-, begründungs- und handlungsfähig macht. Sie werden durch die Absolvierung des Moduls auch befähigt, gesellschaftlich produzierte Konflikte und Widersprüche zu reflektieren und daraus Fragestellungen für einen politisch bildenden nachhaltigkeitsorientierten Unterricht in den Fachbereichen Geographie und wirtschaftliche Bildung abzuleiten. Das Modul zielt auf den Erwerb jener theoriebezogenen wie unterrichtspraktischen Kompetenzen ab, die eine Voraussetzung für eine professionelle und begründbare Unterrichtskonzeption in Geographie und wirtschaftliche Bildung darstellen. Dies umfasst die Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und fachdidaktischen Konzepten und deren Konsequenzen für die gezielte Auswahl von Inhalten, Methoden, Sozialformen und (digitalen) Medien. Darüber hinaus werden die Lehrpläne der Schulen der Sekundarstufe I und II analysiert, didaktische und methodische Prinzipien sowie die Unterrichtsprinzipien in Bezug zum GW-Unterricht gesetzt sowie Aspekte des fächerverbindenden Unterrichtens erarbeitet.	
Modulstruktur	VO Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) PS Fachdidaktik II: Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen: Sozialformen und Medien im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen der beiden Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF GW 04	**Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW (Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung (UF GW 02); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen in diesem Modul ihre fachdidaktischen Kompetenzen im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung. Sie werden dadurch befähigt, spezifische Themen und Aspekte der Fachdidaktik GW in differenzierter sowie Geographie und wirtschaftliche Bildung verbindender Weise in ihrer zukünftigen Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen sowie darüber hinaus auch konstruktivistische Lernprozesse zu begleiten. Dieses Modul zielt auf die vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezialthemen der Fachdidaktik GW ab. Beispielhaft seien hier die Aspekte der Politischen Bildung im GW-Unterricht, die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen, Digitalisierung, Geschlechtersensibilität, Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion, sowie mit der Kompetenzorientierung im GW-Unterricht genannt. Auch spezielle Aspekte der Aneignung und Vermittlung human- und physiogeographischer Fragestellungen können vertieft werden. Im Rahmen eines universitär-schulischen Kooperationsprojekts können die Bedingungen und Chancen konstruktivistischen ergebnisoffenen Lernens erfahrbar gemacht werden.	
Modulstruktur	PS Fachdidaktisches Proseminar, Vertiefung zu einem Spezialthema aus der Fachdidaktik GW, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) PR, UE Fachdidaktische Übung oder Praktikum, 2 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen der beiden Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	

Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)

Pflichtmodulgruppe Grundlagen der wirtschaftlichen Bildung

UF GW 05	**Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (Pflichtmodul)**	**6 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein grundlegendes Verständnis für die unterschiedlichen Forschungsansätze, Teildisziplinen und Modelle der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre, kennen die wichtigsten Theorien aus diesem Fachgebiet und sind in der Lage, einfache Problemstellungen aus ökonomischer Sicht zu analysieren und zu interpretieren. Durch intensive Auseinandersetzungen mit ausgewählten praxisbezogenen Fallbeispielen werden einschlägige Fachkompetenzen und differenzierte Problemaufbereitungen in betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kernbereichen gefestigt. Dieses Modul vertieft und erweitert die in der Studieneingangs- und Orientierungsphase (Grundbegriffe der Ökonomie) erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre. Die intensive Auseinandersetzung erfolgt dabei gezielt in Hinblick auf die gemäß den Schullehrplänen der Sekundarstufe I und II anzueignenden und zu vermittelnden relevanten volks- und betriebswirtschaftlichen Themenbereiche.	
Modulstruktur	VO Einführung in die Volkswirtschaftstheorie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF GW 06	**Wirtschaftspolitik und Finanzwesen (Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen auf nationaler, europäischer und globaler Maßstabsebene und können ihre Ursachen und Auswirkungen an ausgewählten Beispielen kritisch analysieren und diskutieren. Überdies erwerben sie Einsichten in die Darstellung und Vermittlung wirtschaftspolitischer Zusammenhänge. Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftspolitik(en) vermittelt. An nationalen, europäischen und globalen Beispielen werden wirtschaftspolitische Strategien und Maßnahmen analysiert, darüber hinaus werden weltwirtschaftliche Zusammenhänge dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Kenntnissen über die Funktionsweise nationaler sowie internationaler Geld- und Finanzmärkte und in der kritischen Auseinandersetzung mit diesen.	
Modulstruktur	VO Grundzüge des österreichischen und internationalen Geld- und Finanzwesens, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Grundzüge der Wirtschaftspolitik, erläutert am Beispiel Österreichs, 2 ECTS, 1 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

UF GW 07	**Fachwissenschaftliche Vertiefung: Wirtschaftliche Bildung (Pflichtmodul)**	**4 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (UF GW 10); Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (UF GW 05); Wirtschaftspolitik und Finanzwesen (UF GW 06)	
Modulziele	Die Studierenden erstellen, aufbauend auf den bisher erworbenen wirtschaftskundlichen Qualifikationen und Kompetenzen, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, methodisch saubere schriftliche Arbeit zu einem speziellen volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen oder wirtschaftspolitischen Thema,	

	setzen sich argumentativ schriftlich und mündlich mit der gewählten Thematik auseinander und vermitteln die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einer strukturierten, (digital-)medial unterstützten Präsentation im Rahmen einer Plenumssitzung. Das Modul zielt auf die Erweiterung und Vertiefung der ökonomischen Fachkompetenz in Hinblick auf in der Schulpraxis zu vermittelnde betriebswirtschaftlich, volkswirtschaftlich und wirtschaftspolitisch relevante Themenbereiche unter Einbeziehung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen des Moduls werden ausgewählte Themen der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftspolitik in einer fachwissenschaftlich orientierten Arbeit von den Studierenden eigenständig bearbeitet und anschließend präsentiert.
Modulstruktur	SE Seminar aus wirtschaftlicher Bildung (Volkswirtschafts- oder Betriebswirtschaftslehre), 4 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)

UF GW 08	**Wirtschaftliche Bildung in der Schulpraxis (Pflichtmodul)**	**3 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (UF GW 05); Wirtschaftspolitik und Finanzwesen (UF GW 06); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden sind auf der Basis von Zielen, Zugängen und Strategien der sozioökonomischen Bildung nach Abschluss des Moduls imstande, Fragestellungen aus den Handlungsfeldern der sozioökonomischen Bildung, (Haushalts-, Konsum-, Arbeits- und Gesellschaftsökonomie) in Unterrichtssequenzen der Sekundarstufe I und II zu transferieren. Weiters kennen sie innovative methodische Umsetzungen wirtschaftskundlicher Inhalte in die Schulpraxis und können diese in Hinblick auf ihren möglichen Einsatz im GW-Unterricht analysieren sowie im unterrichtspraktischen Einsatz kompetenzorientiert anwenden. Das Modul festigt insbesondere die für die Planung und Durchführung ökonomiebezogener Lernprozesse relevanten fachdidaktischen Kompetenzen. Dies beinhaltet auch die Analyse der Lehrplanerfordernisse im Bereich wirtschaftskundlicher Lernziele. Darüber hinaus werden in den Handlungsfeldern der sozioökonomischen Bildung Fragestellungen, didaktische Zielsetzungen, adäquate methodische Umsetzungen sowie der Medien- und Materialieneinsatz und der Einsatz spezifischer Methoden im GW-Unterricht bei der schüler/innen- und kompetenzorientierten Behandlung wirtschaftskundlicher Inhalte und Problemstellungen erarbeitet.	
Modulstruktur	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der wirtschaftlichen Bildung im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Theorie und Methoden der Geographie

UF GW 09	**Grundkonzepte der Geographie (Pflichtmodul)**	**3 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten aktuellen Basiskonzepte, Entwicklungslinien und Forschungsrichtungen der modernen wissenschaftlichen Geographie und sind in der Lage, sich argumentativ mit den unterschiedlichen methodologischen und fachlichen Konzepten auseinanderzusetzen. Sie können wichtige Entwicklungsetappen der wissenschaftlichen Geographie in historischer Perspektive einschließlich richtungsweisender, „revolutionärer“ Paradigmenwechsel erläutern und in einen generellen wissenschaftstheoretischen Gesamtzusammenhang einordnen. Das Modul zielt auf die Vermittlung von Basiskenntnissen über zentrale Grundkonzepte der Geographie. Diese umfassen die methodologischen Grundlagen wissenschaftlicher Betrachtungsperspektiven und Fragestellungen in der Geographie, die Grundlinien der Geographiegeschichte, den Wandel theoretischer Konzepte über die Geographie im Zusammenhang mit unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen	

	Ansätzen sowie die wichtigsten Forschungsrichtungen und Paradigmen der modernen wissenschaftlichen Geographie.
Modulstruktur	VO Einführung in die Humangeographie II: Ausgewählte Problemstellungen und Forschungsansätze, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

UF GW 10	**Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Pflichtmodul)**	**6 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können die „Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens“ beim Verfassen von Texten anwenden und kennen die Methoden der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung und -zitierung. Sie kennen grundlegende Basismethoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie, wie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der statistischen Datenanalyse und Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese fragestellungsorientiert anwenden, an konkreten Anwendungsfällen beispielhaft erproben und die Ergebnisse fachinhaltlich interpretieren. Die Studierenden werden dadurch befähigt, wissenschaftliche Arbeitsmethoden adäquat einzusetzen und kritisch zu reflektieren. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie einschließlich wichtiger Regeln und Techniken, die bei der wissenschaftlichen Arbeit im Generellen, bei der Methodenanwendung und der kritischen Interpretation der Ergebnisse zu beachten sind, zu vermitteln. Dazu gehören die Methoden der Informationsgewinnung (Literatur- und Quellensuche, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Zählung, Kartierung, Befragung usw.) und der Informationsverarbeitung (quantitative und qualitative Methoden) sowie die Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“.	
Modulstruktur	VO Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VU Einführung in die statistische Datenanalyse für Lehramtsstudierende, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF GW 11	**Kartographie und Geoinformation (Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Absolvierung des Moduls fundamentale theoretische und methodische Konzepte und Techniken der Kartographie und Geoinformation und können diese bei der Erstellung von thematischen und topographischen Karten sowie bei der eigenständigen Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) zielgerichtet und ergebnisorientiert anwenden. Sie verfügen, den speziellen Bedürfnissen eines Lehramtsstudiums entsprechend, über grundlegende Kenntnisse und Anwendungssicherheit im zielorientierten Einsatz von Geomedien im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung unter Berücksichtigung der jeweiligen spezifischen fachdidaktischen Rahmenbedingungen. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in die moderne, wissenschaftliche Kartographie sowie in das breite Spektrum der Geoinformation zu bieten und ihr Potenzial aufzuzeigen. Die wichtigsten Begriffe, Methoden und Konzepte der Kartographie und Geoinformation, insbesondere der digitalen Kartographie und anderer Geokommunikationsmedien sowie der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) werden vermittelt, wobei sowohl methodische als auch praktische Ansätze erörtert bzw. im Rahmen von praktischen Arbeiten umgesetzt werden.	
Modulstruktur	VO Einführung in die Kartographie und Geoinformation I, 2 ECTS, 2 SSt. (npi) PS, UE Geomedien und Geokommunikation im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Physiogeographie (einschließlich Geoökologie)

UF GW 12	**Geomorphologie und Geoökologie (Pflichtmodul)**	**6 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Elemente des Aufbaus der Lithosphäre, Pedosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre, Reliefsphäre und Biosphäre und sind in der Lage, systemische Zusammenhänge zwischen diesen Sphären unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Menschen und globalen Umweltveränderungen insbesondere im Kontext von Nachhaltigkeitsfragen zu erkennen, zu analysieren und darzustellen. Sie können Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Natur erfassen und physiogeographische Systeme in einem raumbezogenen und zeitlichen Kontext auf unterschiedliche Maßstabsebenen transferieren und Ursache-Wirkungsketten identifizieren. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden eine grundlegende Einführung in die Basiskonzepte, zentralen Fragestellungen und Erklärungsmuster der Physischen Geographie zu vermitteln und die naturgesetzlichen Zusammenhänge und Ursache-Wirkungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Geosphären in einem raumbezogenen und zeitlichen Kontext unter Berücksichtigung der Rolle des Menschen und globaler Umweltveränderungen herauszuarbeiten.	
Modulstruktur	VO Einführung in die Physiogeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) <u>Die Studierenden haben je nach Angebot eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren</u>: VO Grundzüge der Geomorphologie und Geoökologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) *oder:* VO Grundzüge der Biogeographie und Landschaftsökologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

UF GW 13	**Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen (Pflichtmodul)**	**4 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Geomorphologie und Geoökologie (UF GW 12)	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die globalen natürlichen Ressourcen und die Bedeutung des Naturraums für das Lebensumfeld der Gesellschaften. Sie verfügen über ein kritisches Bewusstsein bezüglich des Umgangs mit der menschlichen Nutzung natürlicher Ressourcen unter besonderer Berücksichtigung des Globalen Umweltwandels und von Nachhaltigkeitsaspekten, und können dieses wissenschaftsorientiert unter Anwendung ihres Fachwissens argumentieren und begründen (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Sie können relevante physiogeographische und Methoden zielorientiert im entsprechenden Umfeld der Naturraumforschung (u.a. Gelände, Labor, Modellierungen) zu Fragestellungen hinsichtlich systemischer Gesellschaft-Natur-Beziehungen anwenden. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen über die globalen natürlichen Ressourcen, ihre Vulnerabilität und die Auswirkungen von Ressourcennutzung, wobei besonders auch Themen der Nachhaltigkeit, der Georisikoforschung und des globalen Umweltwandels, seiner Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen, und der anthropogenen Klimabeeinflussung thematisiert werden. Im Rahmen eines (Gelände)Praktikums werden wichtige physiogeographische Analysemethoden vermittelt.	
Modulstruktur	VO Ausgewählte Themen zur Ressourcennutzung und zu den Mensch-Umwelt-Beziehungen, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) PR, UE Physiogeographisches (Gelände)Praktikum, 1 ECTS, 1 SSt. (pi) Die positive Absolvierung der VO Ausgewählte Themen zur Ressourcennutzung und zu den Mensch-Umwelt-Beziehungen ist Voraussetzung für PR, UE Physiogeographisches (Gelände)Praktikum.	

Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (4 ECTS)

Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)

UF GW 14	**Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum (Pflichtmodul)**	**8 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle der Bevölkerungsgeographie und sind in der Lage, sich argumentativ mit zentralen Problemen einer sozial gerechten und nachhaltigen globalen, regionalen und lokalen Bevölkerungsentwicklung auseinanderzusetzen. Sie können aktuelle Entwicklungsprozesse sowie Entwicklungskonzepte in städtischen bzw. peripheren ländlichen Räumen auf den verschiedenen Maßstabsebenen (globale, regionale, lokale Ebene) thematisieren und insbesondere im Hinblick auf deren Zusammenspiel mit Prozessen der Digitalisierung sowie Zukunftsfähigkeit im Sinne von Nachhaltigkeit diskutieren. Die Studierenden können ihre in diesem Modul erworbenen Grundkenntnisse über verschiedene Methoden und Techniken der demographischen und bevölkerungsgeographischen Analyse sowie der stadtgeographischen Analyse bzw. der Analyse von ländlichen Räumen gezielt anwenden und die Ergebnisse kritisch interpretieren sowie im Rahmen von Fallstudien mit lebensweltlichem Bezug umsetzen. Im Rahmen dieses Moduls werden den Studierenden einerseits Grundkenntnisse über verschiedene Methoden und Techniken der demographischen und bevölkerungsgeographischen Analyse vermittelt und andererseits werden sie mit den zentralen (regional)demographischen Prozessen (Fertilität, Mortalität, Migration etc.), ihren Bedingungsfaktoren und Auswirkungen einschließlich ihrer Einbettung in gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie mit grundlegenden Konzepten, Theorien und Modellen in diesem Forschungsfeld vertraut gemacht. Überdies werden unterschiedliche Strukturen und Entwicklungsprozesse in städtischen und ländlichen Räumen auf den verschiedenen Maßstabsebenen (globale, regionale, lokale Ebene) thematisiert, wobei sowohl theoretische Konzepte der Siedlungsgeographie bzw. Stadtgeographie/Stadtforschung sowie der Geographie ländlicher Räume als auch aktuelle Entwicklungskonzepte und Zukunftsperspektiven im Kontext städtischer und ländlicher Regionen wie zum Beispiel Zentren-Peripherien-Konzepte oder Konzepte der räumlichen Fragmentierung erörtert werden.	
Modulstruktur	VO Grundzüge der Bevölkerungsgeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) <u>Die Studierenden haben je nach Angebot eine der zwei folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren:</u> VO Einführung in die Stadtgeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) *oder:* VO Periphere und zentrumsferne ländliche Räume, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) UE, PR Humangeographisches (Gelände)Praktikum, 2 ECTS, 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (8 ECTS)	

UF GW 15	**Wirtschaft, Politik und Raum (Pflichtmodul)**	**6 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten Entwicklungslinien und inhaltlichen Schwerpunkte der Wirtschaftsgeographie und können sich mit den zentralen Konzepten und Theorien (Standort- und Entwicklungstheorien) zur Beschreibung und Erklärung der Räumlichkeit der Wirtschaft argumentativ auseinandersetzen und diese kritisch hinterfragen. Sie kennen auch die grundlegenden Elemente, Prozesse und Maßstabsebenen raumrelevanter politischer Diskurse und können die territorialen Bezüge von „Government“ und „Governance“ und die Räumlichkeit politischer Phänomene und Prozesse fachorientiert analysieren.	

	Die räumlichen Strukturen von Gesellschaft und Ökonomie zählen zu den zentralen Erkenntnisobjekten der Humangeographie. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Entwicklungslinien und theoretischen Konzepten der Wirtschaftsgeographie vertraut gemacht und befähigt werden, die zentralen Konzepte und Theorien (Standort- und Entwicklungstheorien) zur Beschreibung und Erklärung der Räumlichkeit der Wirtschaft verstehen und anwenden können. Überdies sollen sie die engen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Ökonomie erkennen. In diesem Zusammenhang darf allerdings nicht übersehen werden, dass in unseren Gesellschaftssystemen die Politik zu den wichtigsten Steuerungselementen der Funktionalität und Entwicklung soziökonomischer Zusammenhänge zählt. Die aktuellen Themenstellungen dieses Moduls umfassen die politische Aneignung und Ausformung von Lebenswelten, die Verfügbarkeit und Kontrolle von Macht, Ursachen und Ausmaß politischer Ungleichheit sowie Konzepte der räumlichen Konfliktforschung und Nachhaltigkeit in verschiedenen Maßstabsebenen.
Modulstruktur	VO Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie – die Räumlichkeit der Wirtschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Politische Geographie – die Räumlichkeit politischer Prozesse, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

Pflichtmodulgruppe Sonstige Pflichtmodule

UF GW 16	**Fachwissenschaftliche Vertiefung in Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie) (Pflichtmodul)**	**4 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Grundkonzepte der Geographie (UF GW 09); Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (UF GW 10); Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum (UF GW 14)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen im Fach Geographie, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, methodisch saubere schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der Geographie erstellen, sich argumentativ schriftlich und mündlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einer strukturierten, digital-medial unterstützten Präsentation im Rahmen einer Plenumssitzung vermitteln. Formale Ziele des Moduls sind die eigenständige Ausarbeitung einer kleineren schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit und ihre mediengestützte Präsentation durch einen Vortrag im Rahmen einer Plenumssitzung. Dabei ist auf eine professionelle Präsentations- und Vortragstechnik ebenso zu achten wie auf die formale Korrektheit der schriftlichen Arbeit (Layout, editorische Überarbeitung, Zitierweise, Literaturverzeichnis, Gliederung etc.). Inhaltliche Ziele des Moduls sind die Formulierung klarer Forschungsfragen und Problemstellungen, eine themenadäquate Problemanalyse und Darstellung des Forschungsstandes sowie eine stringente Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form. Im Rahmen des Moduls kann inhaltlich – je nach Thema – sowohl eine Literaturanalyse als auch eine stärker empirisch ausgerichtete Arbeit ausgeführt werden. In diesem Sinn dient das Modul gleichsam auch als „Trainings-Programm“ für die Bachelorarbeit.	
Modulstruktur	SE Seminar aus Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie), 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)	

UF GW 17	**Raumordnung und Regionalentwicklung (Pflichtmodul)**	**3 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau und die Funktionsweise der Raumordnung und anderer raumwirksamer Politiken in Österreich und Europa und können ihre grundlegenden Kenntnisse zu dieser Thematik unter Kenntnis der grundsätzlichen Instrumente der Regionalentwicklung und der räumlichen Planung auf spezielle Problemstellungen anwenden. Sie verfügen über Einsichten in die	

	Interdependenz räumlicher Entwicklungsprozesse und politisch-planerischer Steuerung und sind in der Lage, sich argumentativ mit den Zielen, Strategien, Maßnahmen und Wirkungen der raumbezogenen Planung und Politik auseinanderzusetzen und diese auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene kritisch zu reflektieren. Das Ziel des Moduls liegt darin, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise der Raumordnung und Raumplanung bzw. über die Konzepte und differenziellen Strukturen und Perspektiven der Regionalentwicklung in Österreich und Europa zu vermitteln und zu thematisieren, dass die Strukturierung und Veränderung der Umwelt nicht nur das Ergebnis human- und physisch-geographischer Prozesse ist, sondern dass auch planerische und politische Entscheidungen einen maßgeblichen Einfluss auf die physische Struktur der Kulturlandschaft, auf die Verteilung von gesellschaftlichen Daseinsfunktionen und auf die sozialräumliche Anordnung der Gesellschaft haben. Dies schließt die Bezugnahme auf die Prinzipien nachhaltiger Raumentwicklung und die Reflexion konkreter Planungsvorhaben mit ihren lebensweltlichen Auswirkungen ein.
Modulstruktur	Die Studierenden haben je nach Angebot eine der beiden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: VO Grundlagen und Konzepte der Raumforschung und Raumordnung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) *oder:* VO Grundlagen und Ansätze der Regionalentwicklung in Österreich und der Europäischen Union, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

UF GW 18	**Fachexkursionen (Pflichtmodul)**	**3 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (UF GW 10)	
Modulziele	Die Studierenden können durch die originale Begegnung mit Objekten und Erscheinungsformen des Natur- und Kulturraumes sowie mit Menschen aus verschiedenen Lebens- und Berufswelten und die Diskussion mit Expertinnen und Experten vor Ort unter fachlicher Anleitung direkte und reflexive Erfahrungen mit Bezug auf raumzeitliche Strukturen und Prozesse machen und ihre Ergebnisse und neu gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Anfertigung von Themen-, Verlaufs- oder Ergebnisprotokollen vermitteln. Sie können theoretisch erlernte Sachverhalte an regionalen Beispielen erkennen und auf diese vor Ort übertragen. Die Studierenden sind imstande, ihr erworbenes Wissen auf regionale Beispiele umzusetzen und diesbezügliche Transferleistungen zu erbringen. Sie können ihre kommunikative und soziale Kompetenz sowie ihre Diskussionsfähigkeit unter den speziellen Bedingungen einer Fachexkursion sowohl innerhalb der Exkursionsgruppe als auch gegenüber außenstehenden Fachleuten und Experten zum Ausdruck bringen. Sie kennen die Arbeitsweise bei angeleiteten Geländeaufnahmen oder empirischen Erhebungen und bei der selbstständigen Auswertung von geographischen Daten vor Ort. Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende, entweder überblicksartige oder zu einem bestimmten Fachgebiet vertiefte Kenntnisse über die physio- und/oder humangeographische Struktur eines bestimmten Gebiets, die räumliche und zeitliche Differenzierung und/oder die regionalen Entwicklungsperspektiven und Veränderungsprozesse – unter Einbezug historisch-genetischer und planerisch-prospektiver Aspekte – erworben. Der Transfer vom theoretischen Hörsaalwissen in „geographisches Sehen, Erkennen und Arbeiten“ im Gelände soll ebenso geübt werden wie die Übertragung theoretisch erlernter Sachverhalte auf regionale Beispiele vor Ort und die Fähigkeit, sich argumentativ mit konkreten Erscheinungsformen und Problemen des Natur- und Kulturraums, insbesondere im Kontext der Nachhaltigkeit vor Ort kritisch auseinanderzusetzen. Wahlweise können Studierende auch im Rahmen von spezifisch fachdidaktischen Exkursionen zusätzlich exkursionsdidaktische Qualifikationen erwerben sowie die Umsetzung geographischer und ökonomischer Bildungsziele in unterschiedlichen Schulsystemen vergleichen oder im Rahmen spezifisch wirtschaftskundlicher Exkursionen regionalökonomische Strukturen und Disparitäten vor Ort	

	erkunden und analysieren sowie durch Betriebsbesichtigungen und Betriebserkundungen Einblick in ökonomische Produktions- und Distributionsprozesse und in die Arbeitswelt erhalten.
Modulstruktur	EX Fachexkursion(en), im Ausmaß von insgesamt 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung(en) (3 ECTS)
Ergänzende Information	Es wird dringend empfohlen, vor größeren Exkursionen – soweit angeboten – ein einschlägiges Proseminar zur Exkursionsvorbereitung zu absolvieren, das im Wahlbereich des Curriculums mit 2 ECTS angerechnet werden kann.

Bachelorarbeit (Alternative Pflichtmodule)

Die Bachelorarbeit kann sowohl zu einem Thema aus dem Fachgebiet der Geographie als auch zu einem Thema aus dem Fachgebiet der wirtschaftlichen Bildung abgefasst werden. Die Studierenden haben eines der folgenden zwei alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

UF GW 21a	**Bachelorarbeit aus Geographie (Alternatives Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie (UF GW 16)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis erstellte schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der fachwissenschaftlichen Geographie erstellen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Informationsbeschaffung und können diese im Rahmen der Erstellung einer längeren schriftlichen Arbeit umsetzen. Sie können sich schriftlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einem strukturierten, gut gegliederten, inhaltlich übersichtlich aufgebauten und argumentativ stringenten Text vermitteln. Sie können mit wissenschaftlicher Fachsprache korrekt umgehen, diese – je nach Thema – adäquat einsetzen und verfügen über die Fähigkeit, ihre Aufgabe in einem vorgegebenen Zeitraum zu bewältigen. Ziel der Bachelorarbeit ist die eigenständige Ausarbeitung einer längeren schriftlichen Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem Bereich der Geographie. Dabei ist auf die formale Korrektheit der schriftlichen Arbeit (Layout, editorische Überarbeitung, Zitierweise, Literaturverzeichnis, Gliederung etc.) und eine ausreichende Ausstattung der Arbeit (je nach Thema) mit korrekten Tabellen, Grafiken und Karten ebenso zu achten wie auf die klare Formulierung der Fragestellung, eine themenadäquate, schlüssige Problemanalyse oder -darstellung, eine nachvollziehbare Argumentationsfolge und eine stringente Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse.	
Modulstruktur	SE Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit, 5 ECTS, 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	

UF GW 21b	**Bachelorarbeit aus wirtschaftlicher Bildung (Alternatives Pflichtmodul)**	**5 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Fachwissenschaftliche Vertiefung in wirtschaftlicher Bildung (UF GW 07)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftlicher Bildung“ erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis erstellte schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der wirtschaftlichen Bildung erstellen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Informationsbeschaffung und können diese im Rahmen der Erstellung einer längeren schriftlichen Arbeit umsetzen. Sie können sich schriftlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einem strukturierten, gut gegliederten, inhaltlich übersichtlich aufgebauten und argumentativ stringenten Text vermitteln. Sie können mit wissenschaftlicher Fachsprache	

	korrekt umgehen, diese – je nach Thema – adäquat einsetzen und verfügen über die Fähigkeit, ihre Aufgabe in einem vorgegebenen Zeitraum zu bewältigen. Ziel der Bachelorarbeit ist die eigenständige Ausarbeitung einer längeren schriftlichen Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem Bereich der wirtschaftlichen Bildung. Dabei ist auf die formale Korrektheit der schriftlichen Arbeit (Layout, editorische Überarbeitung, Zitierweise, Literaturverzeichnis, Gliederung etc.) und eine ausreichende Ausstattung der Arbeit (je nach Thema) mit korrekten Tabellen, Grafiken und Karten ebenso zu achten wie auf die klare Formulierung der Fragestellung, eine themenadäquate, schlüssige Problemanalyse oder -darstellung, eine nachvollziehbare Argumentationsfolge und eine stringente Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse.
Modulstruktur	SE Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit, 5 ECTS, 1 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)

d) Wahlbereich

Im Rahmen des Wahlbereichs haben die Studierenden Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS in einem oder in beiden Unterrichtsfächern oder in einer den Unterrichtsfächern nahen fachwissenschaftlichen Disziplin zu absolvieren.

UF GW 19	**Wahlbereich für Studierende des Lehramts (Pflichtmodul)**	**0–10 ECTS**
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Absolventinnen und Absolventen besitzen je nach Wahl vertiefende Kenntnisse in den gewählten Unterrichtsfächern oder in fachnahen Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen.	
Modulstruktur	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS aus dem Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ oder fachnahen Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen und der Schwerpunktbereiche können nur nach Maßgabe des Angebots und nach Maßgabe freier Plätze besucht werden. Für den Wahlbereich können sich die Studierenden auch für vertiefende und erweiternde Lehrveranstaltungen aus Fachdidaktik Geographie und wirtschaftliche Bildung entscheiden. Ebenso können Schwerpunktbereiche gewählt werden, wie beispielsweise • Interkulturelles und globales Lernen • Nachhaltigkeit • Digitalisierung und digitale Bildung • Diversität und Inklusion • Differenziertes Fördern • Wertebasierte Wirtschaftserziehung • fächerverbindende Lernfelder Als fachnah gelten geeignete Lehrveranstaltungen aus den Studiengängen der Geographie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Erdwissenschaft. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls aus dem Lehrangebot des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ bzw. der fachnahen Disziplinen besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Für den Wahlbereich können auch Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete anerkannt werden, sofern diese das Bachelorstudium im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ inhaltlich sinnvoll vertiefen oder ergänzen. In diesem Fall ist	

	eine Bewilligung durch das studienrechtlich zuständige Organ im Vorhinein erforderlich.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ oder aus fachnahen Disziplinen bis zu 10 ECTS)

§ 3 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ ist in den Lehrveranstaltungen Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit im Modul UF GW 21a Bachelorarbeit aus Geographie oder im Modul UF GW 21b Bachelorarbeit aus wirtschaftlicher Bildung zu verfassen. Im Rahmen der Bachelorarbeit können auch fachdidaktische Aspekte behandelt werden.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesungen (VO) dienen der Einführung in Themen, Gegenstände, Sachverhalte und Methoden verschiedener Teilbereiche des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen, in die Denkweise in diesem Studium im Allgemeinen sowie der Vertiefung bereits vorhandener einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten. Weiters stellen sie Anwendungsbezüge und Anwendungen vor und informieren über den Einsatz von und den Umgang mit diversen Hilfsmitteln. Vorlesungen finden in Form von Vorträgen statt; der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Konversatorien (KO) dienen der diskussionsorientierten Vermittlung exemplarischer Zusammenhänge des Fachgebiets in ihrem geschichtlichen Verlauf, in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung, sowie in Bezug auf angrenzende Wissenschaften (z.B.: Geologie, Meteorologie, Biologie, Soziologie, Politikwissenschaft). Sie stellen eine freie Form dar, die vorlesungsartige Teile sowie Beiträge von Studierenden beinhalten kann, in denen diese über ihre eigenen Arbeiten kritisch reflektieren und vom Lehrveranstaltungsleiter bzw. von der Lehrveranstaltungsleiterin Feedback erhalten.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Übungen (UE) dienen der Einübung von Fertigkeiten, die für die Beherrschung des Lehrstoffes benötigt werden. Dies geschieht an Hand von konkreten Aufgaben und Problemstellungen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen der eigentlichen Lehrveranstaltungszeit Aufgaben bzw. erstellen oder nutzen Anwenderprogramme. Sie werden hauptsächlich einzeln oder in kleinen Gruppen betreut, wobei der Leiter oder die Leiterin eine überwiegend anleitende und kontrollierende Tätigkeit ausübt.

Kombinierte Vorlesungen und Übungen (VU) verbinden die Inhalte von Vorlesungen und Übungen, sie enthalten einen Vorlesungs- und einen Übungsteil, die gemeinsam abgeschlossen werden.

Proseminare (PS) dienen der Aneignung und Durchdringung der Lehrinhalte, wobei die Studierenden in angemessenem Ausmaß zur Mitarbeit und zum eigenständigen Lösen konkreter Aufgaben angehalten werden. Sie bieten die zum Erwerb einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten unerlässliche Folge vieler kleiner Rückkopplungsschritte zwischen Lehrenden und Studierenden, können jedoch auch vorlesungsartige Teile enthalten. Die Bearbeitung der gestellten Aufgaben durch die Studierenden erfolgt außerhalb der Lehrveranstaltungszeit. Im eigentlichen Proseminar kommentiert, bewertet und ergänzt der Leiter oder die Leiterin die von den Studierenden erarbeiteten Beiträge (Lösungen, Referate, Zusammenfassungen etc.) unter möglichster Beibehaltung der Eigenständigkeit des Zugangs der betreffenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer derart, dass für die jeweils anderen Studierenden eine vollwertige Präsentation entsteht.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. In einem Seminar soll die Fähigkeit vermittelt werden, sich durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über ein ausgewähltes Teilproblem zu verschaffen und darüber in einem für die Lehrveranstaltungsleitung und die anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer verständlichen Fachvortrag zu berichten, wobei auch auf die didaktische und sprachliche Gestaltung zu achten ist. In der Regel ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schriftliche Arbeit anzufertigen, die formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit hat, sowie eine mündliche Präsentation (Referat) durchzuführen. Seminararbeiten können auch in Kleingruppen erstellt werden.

Praktika (PR) sind eine ergänzende Form von Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen, Proseminaren und Seminaren zur Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse. In ihnen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit kleinere Projekte, die einen längeren zusammenhängenden Einsatz erfordern, im Hörsaal, im Labor und/oder im Gelände unter Anleitung eigenständig erarbeitet.

Exkursionen (EX) veranschaulichen und vertiefen das in Hörsaal-Lehrveranstaltungen und durch Selbststudium erworbene Wissen. Die wissenschaftlichen Lehrausgänge oder -fahrten dienen entweder zur unmittelbaren Veranschaulichung des in einführenden Lehrveranstaltungen angesprochenen Wissenschaftsobjekts und zur Vertiefung der Kenntnisse bezüglich dieses Objekts vor Ort. Eine nähere Kennzeichnung (z.B. Arbeits-, Projekt-, Einführungs-, Übungsexkursion) durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter ist möglich. Es wird dringend empfohlen, vor größeren Exkursionen (4 ECTS) ein einschlägiges Proseminar zur Exkursionsvorbereitung zu absolvieren, das im Wahlbereich des Curriculums mit 2 ECTS angerechnet werden kann.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

§ 5 Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

- Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Übung (UE), Proseminar (PS), Vorlesung plus Übung (VU), Exkursion (EX) und Praktikum (PR) beträgt – sofern in Absatz (2) nicht anders angegeben – 35 Studierende.

- Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung Seminar (SE) in den Modulen UF GW 7 und UF GW 16 beträgt 25 Studierende, im Modul UF GW 20 (Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis) 35 Studierende.

(2) Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen folgender Module gilt – in Abweichung zu den Angaben in Absatz (1) – folgende generelle Teilnahmebeschränkung:

- im Modul UF GW 02: 60 Studierende
- in den Modulen UF GW 03, UF GW 10 und UF GW 11: 45 Studierende
- in den Modulen UF GW 21a und 21b: 100 Studierende (in Arbeitsgruppen)

(3) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geographie

und Wirtschaftskunde in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 27.06.2016, Nr. 249, Stück 41, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(4) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. April 2022, Nr. 117, Stück 21, treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfachs Geographie und wirtschaftliche Bildung

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF GW 01 StEOP	VO Einführung in die Humangeographie I	3	
		VO Grundbegriffe der Ökonomie	2	
	UF GW 12 Geomorphologie und Geoökologie	VO Einführung in die Physiogeographie	3	
	UF GW 09 Grundkonzepte der Geographie	VO Einführung in die Humangeographie II	3	
				11
2.	UF GW 02 Einführung in die Fachdidaktik GW	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts	3	
	UF GW 05 Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaftslehre	VO Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftstheorie	3	
	UF GW 10 Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	VO Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	3	
		VU Einführung in die statistische Datenanalyse für Lehramtsstudierende	3	
	UF GW 12 Geomorphologie und Geoökologie	VO Grundzüge der Biogeographie und Landschaftsökologie *oder* VO Grundzüge der Geomorphologie und Geoökologie	3	
				15
3.	UF GW 03 Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW	VO Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW	3	
	UF GW 05 Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaftslehre	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	
	UF GW 11 Kartographie und Geoinformation	VO Einführung in die Kartographie und Geoinformation I	2	
	UF GW 14 Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	VO Einführung in die Stadtgeographie *oder* VO Periphere und zentrumsferne ländliche Räume	3	

	UF GW 17 Raumordnung und Regionalentwicklung	VO Grundlagen und Konzepte der Raumforschung und Raumordnung *oder* VO Grundlagen und Ansätze der Regionalentwicklung in Österreich und der Europäischen Union	3	
				14
4.	UF GW 03 Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW	PS Fachdidaktik II: Lehr-und Lernprozess: Sozialformen und Medien im GW-Unterricht*	3	
	UF GW 06 Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	VO Grundzüge der Wirtschaftspolitik, erläutert am Beispiel Österreichs	2	
	UF GW 11 Kartographie und Geoinformation	PS Geomedien und Geokommunikation im GW-Unterricht	3	
	UF GW 14 Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	VO Grundzüge der Bevölkerungsgeographie	3	
		UE, PR Humangeographisches (Gelände)Praktikum	2	
				13
5.	UF GW 06 Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	VO Grundzüge des österreichischen und internationalen Geld- und Finanzwesens	3	
	UF GW 18 Fachexkursionen	EX Fachexkursion(en)	3	
	UF GW 15 Wirtschaft, Politik und Raum	VO Politische Geographie – die Räumlichkeit politischer Prozesse	3	
	UF GW 13 Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO Ausgewählte Themen zur Ressourcennutzung und zu den Mensch-Umwelt-Beziehungen	3	
				12
6.	UF GW 20 Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und wirtschaftliche Bildung	Schulpraxis**	3	
		SE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis*	4	
	UF GW 15 Wirtschaft, Politik und Raum	VO Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie – die Räumlichkeit der Wirtschaft	3	
	UF GW 13 Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen	PR, UE Physiogeographisches (Gelände)Praktikum	1	
				11
7.	UF GW 04 Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	PS Fachdidaktisches Proseminar, Vertiefung zu einem Spezialthema aus der Fachdidaktik GW*	3	

	UF GW 07 Fachwissenschaftliche Vertiefung: Wirtschaftsbildung e	SE Seminar aus wirtschaftlicher Bildung (Volkswirtschafts- oder Betriebswirtschaftslehre)	4	
	UF GW 16 Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie	SE Seminar aus Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)	4	
	UF GW 19 Wahlbereich für Studierende des Lehramts	Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich	0–10	
				11–21
8.	UF GW 04 Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	PR, UE Fachdidaktische Übung oder Praktikum*	2	
	UF GW 08 Wirtschaftliche Bildung in der Schulpraxis	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der wirtschaftlichen Bildung im GW-Unterricht*	3	
	UF GW 21 Bachelorarbeit	KO Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit aus Geographie oder wirtschaftlicher Bildung	5	
				10
				97–107

* Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.
** Die Schulpraxis findet nur in der Schule statt; durch die angegebenen ECTS-Punkte wird der Arbeitsaufwand für die schulische Tätigkeit ausgedrückt.“

Anhang 2 – Lehrveranstaltungen mit schulpraktischen Studienanteilen (Schulpraxis)

Das Fachbezogene Schulpraktikum im Unterrichtsfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (Modul UF GW 20) schließt die Phase der Schulpraxis im Umfang von 3 ECTS ein, die sowohl Hospitationsstunden als auch von Studierenden gehaltene Unterrichtsstunden umfasst. Die folgenden Lehrveranstaltungen können weitere schulpraktische Anteile enthalten:

Modul	Lehrveranstaltung
UF GW 02	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts
UF GW 03	VO Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW
	PS Fachdidaktik II: Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen: Sozialformen und Medien im GW-Unterricht
UF GW 04	PS Fachdidaktisches Proseminar, Vertiefung zu einem Spezialthema aus der Fachdidaktik Geographie
	PR, UE Fachdidaktische Übung oder Praktikum
UF GW 08	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der wirtschaftliche Bildung im GW-Unterricht

Anhang 3 – Individuelle Vertiefung – Wahlbereich:

Folgende Module und Lehrveranstaltungen werden als **Vertiefung im Unterrichtsfach** „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ empfohlen:

– Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Geographie an der Universität Wien, soweit sie nicht ohnehin schon im Pflichtprogramm dieses Lehramtsstudiums für das Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ enthalten sind.

- Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Geographie an der Universität Wien, insbesondere aus den sechs Schwerpunktmodulen dieses Studiums (Geomorphologie und Risikoforschung, Geoökologie und Quartärforschung, Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Bevölkerungs- und Stadtforschung, Regionalschwerpunkt Europa, Regionalschwerpunkt Asien).

- Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien, und zwar aus dem Modul „Räumliche Entwicklungsprozesse und gesellschaftspolitische Steuerungsmöglichkeiten“.

- Zusätzlich können Module oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer der Universität Wien oder anderer Universitäten für den Wahlbereich anerkannt werden, sofern sie für das Studium des Unterrichtsfachs „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ fachlich sinnvoll ergänzend oder vertiefend sind (Bewilligung durch das studienrechtlich zuständige Organ erforderlich).

Anhang 4 – Mobilität

Besonders geeignet für die Absolvierung im Rahmen eines Mobilitätsprogrammes ist das Modul UF GW 19 (Wahlbereich). Darüber hinaus ist ggf. die Absolvierung (einzelner Lehrveranstaltungen) der folgenden Module möglich: 05, 06, 07, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18. In jedem Fall muss diesbezüglich vorab mit der zuständigen Studienprogrammleitung Kontakt aufgenommen werden.